



*Leergut / 31-12-25*

Thusis, April 2026

## JAHRESBERICHT 2025

Mit großer Freude und etwas Stolz blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem unser Verein viel erreicht hat. Dank unseren treuen Mitgliedern, den engagierten Freiwilligen und Unterstützung von vielen Seiten konnten wir das kulturelle Leben in unserer Region sichtbar bereichern. Dieses starke Miteinander motiviert uns, auch im kommenden Jahr mutig weiterzugehen und neue Impulse zu setzen.

Das Kino Theater Raetia hat 2025 ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten mit Filmen, Bühnenaufführungen, Konzerten, Kunstausstellungen und auch das gesellige Beisammensein an der Kinobar kam nicht zu kurz. Daneben wurde das Kino vermehrt für Privatanlässe und Gastveranstaltungen genutzt. Hinter den Kulissen wurde in die technische Infrastruktur investiert und das Licht und der Ton verbessert.

Ob auf der Bühne, hinter den Kulissen oder im organisatorischen Alltag: Überall wurde sichtbar, wie viel Herzblut im Verein Kino Theater Raetia steckt. Dank dieses Engagements konnten neue Impulse gesetzt und Bewährtes fortgesetzt werden.

## FILM

Im vergangenen Jahr wurde im Ressort Film Bewährtes beibehalten und zwei neue Formate geschaffen. Auf Initiative der Strickgruppen Thusis und Domleschg ist das Strick-Kino entstanden. Bei gedämpftem Saallicht wird gestrickt/gehäkelt und ein Film geschaut. Im Rahmen des schweizweit stattfindenden «Let's Doc! Festivals» wurden an einem Wochenende im November neun verschiedene Dokumentarfilme im Kino Raetia gezeigt. Ergänzt wurde das Programm mit drei Filmgesprächen.



*Strickkino*

Bob Dylan (A Complete Unknown) und Betty Bossi dürfen sich 2025 den ersten Platz der bestbesuchten Filme teilen, gefolgt von Shambhala, einem Film aus einem kleinen Dorf im Himalaya, und den beiden Schweizer Filmen Heldin und Stiller. Gesamthaft wurden 141 Filme gezeigt mit 3830 Zuschauerinnen und Zuschauern.

Auch 2025 beteiligte sich das Kino Raetia am Allianz Tag des Kinos. Mit einem feinen Apéro und einem unterhaltsamen Film konnte am Silvesterabend das Kinojahr gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern gefeiert werden.

## KINTOP

Das Jahr 2025 bot wieder schöne Kinoerlebnisse am Nachmittag. Kintop konnte viele Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen (402 Eintritte) und in den Filmpausen konnten interessante Gespräche stattfinden. Von "Good Bye Lenin" bis "Buchspazierer" wurde ein vielfältiges Programm geboten. Der erste Film war eine komödiantische DDR-Geschichtsbewältigung, der letzte eine rührende Geschichte, passend in die Adventszeit.

Im Rahmen des Generationenprojekts war die dritte Oberstufe Thusis zu Gast bei Kintop. Gezeigt wurde der Film "Home Is The Ocean" der vom Klimawandel handelt und von einer achtköpfigen Familie, die jahrelang auf hoher See lebte. In der Filmpause fanden interessante Interviews zwischen den Generationen statt. Die Verantwortlichen von Kintop danken den regionalen Sponsoren für die tolle Unterstützung.

## ZAUBERLATERNE

Die Zauberlaterne, der Filmclub für Kinder von 6 bis 12, war mit neun Filmen im Kino Theater Raetia zu Gast. 82 Kinder sind beim Club eingeschrieben. Im Durchschnitt besuchten 65 Kinder die vom Dachverband Zauberlaterne Neuenburg ausgewählten vielfältigen und spannenden Filme mit szenischer Einführung. Vor, während und nach dem Film werden die Kinder von freiwilligen Mithelfenden begleitet, denn die Eltern müssen zuhause bleiben.

Für die Saison 2025-26 sind die Einschreibungen leider um fast ein Viertel zurückgegangen. Der Vorstand des Vereins «die Zauberlaterne Thusis» führt den Club jedoch mit viel Zuversicht in die weitere Zukunft. Im Sommer hat nach sieben Jahren wertvoller Hilfe Annalies Battaglia das Sekretariat an das ehemalige Zauberlaterne-Kind Cilia Buchli übergeben. Ein grosses Dankeschön geht an Annalies Battaglia für ihr langes Engagement für die Zauberlaterne.

## PERFORMATIVES

Das Bühnenteam hat sich um eine Person erweitert, Ursula Balmer, Mirjam Maurizio und Sarna Bernet haben sich sehr gefreut, dass Sara Buchli nach ihrem Rücktritt aus dem Vorstand neu bei der Programmierung der Bühne dabei ist. Ursula hat die Ressortverantwortung Bühne an Sarna übergeben und im Gegenzug das Ressort Bar/Gastro übernommen. Neu ist seit August 2025 das Reservationssystem, welches durch die Einführung von Cinéapp vereinfacht wurde und unserem Publikum eine Platzreservation ermöglicht. Die Bühnenveranstaltungen haben im gewohnten Umfang stattgefunden. Es wurden 10 Veranstaltungen durchgeführt, welche im Schnitt mit ca. 60 Personen gut besucht waren. Auf der Bühne aufgetreten sind altbekannte Gesichter wie Stahlberger&Kubik, Gian Rupf, Luca Maurizio und Schön&Gut. Einige davon aus der Region, andere mit einem längeren Anfahrtsweg. Neue Gesichter konnte man bei den Auftritten von Waghubinger, Dyad, Helenka und Christoph Simon kennenlernen. Ein neues Format wurde aus der Not geboren, als Fièvre auftreten sollte und von vier Musiker:innen krankheitsbedingt nur Paquita Maria auf der Bühne stand, umringt vom Publikum, welches auf diese Weise ihre Musik hautnah miterleben durfte.



*Paquita Maria / 09-11-25*

Auch in Erinnerung bleiben werden die zwei energiegeladenen Belgier unter dem Namen Dyad, die die neue Tonanlage im Kino mit Bass und Akkordeon würdig einweiheten.

## CINÉMART

Im Kino Raetia ist seit 2019 die cinémART Galerie 7m2 im Foyer integriert. Hier haben Künstlerinnen und Künstler, vorwiegend aus der Region, die Möglichkeit, ihre Werke während 3 bis 4 Wochenenden auszustellen. Der Raum bietet den Rahmen, aus dem man nicht fallen kann.

Insgesamt sind pro Jahr etwa 4 bis 5 Ausstellungen geplant. Die Vernissage ist jeweils begleitet von einem Film aus dem Kunstbereich. Ausgestellt haben im vergangenen Jahr Ursina Caviezel (Thusis), Urs Buchli (Scharans) und 3 Thusner Brockenhäuser mit «Kunst aus der Brocki» sowie 13 Teilnehmende aus der Region an der «Weihnachtsausstellung Fotografien».

CinémART wird kuratiert von Katharina Lareida und Ueli Soom sowie gestalterisch begleitet von Hans Hartmann

## KINO DISCO



*Kinodisco*

Die KinoDisco verbindet zwei Welten zu einem besonderen Erlebnis: gemeinsamen Filmgenuss und anschliessendes Tanzen auf der Bühne. Der ausgewählte Film bildet jeweils den Auftakt des Abends. Dabei wird bewusst auf Werke gesetzt, die Humor mit Tiefgang verbinden und das Publikum unterhalten, aber auch zum Nachdenken anregen. Ebenso wichtig ist die musikalische Qualität des anschliessenden Disco-Teils: Deshalb werden gezielt erfahrene DJs angefragt. Neben gelungenen Disco-Nächten mit DJ Vilan im März und im November

präsentierte im Mai das junge Team Cinema Primavera erstmals einen Film mit anschliessender Disco. Auch hier hat sich gezeigt, dass die KinoDisco mehr ist als nur Kino oder Party – sie ist ein Treffpunkt für Kultur, Musik und Begegnung.

## BARBETRIEB

Mit dem Wechsel der Ressortverantwortung nach dem Weggang von Sara Buchli zu Ursula Balmer wurde eine Standortbestimmung des Angebots und der Bereitschaft der Freiwilligen der Samstagsbar durchgeführt. Es ist sehr erfreulich, dass der Betrieb am Samstag vor dem Film bzw. der Bühne weiterhin jeweils ab 19.00 Uhr geführt wird. Das Barsteam ist sogar von 8 auf 12 Personen gewachsen und bietet eine Auswahl an Drinks mit und ohne Alkohol sowie verschiedene Softgetränke und Biere an. Neu im Sortiment ist das „Viamalabier“ sowie die alkoholfreie Spezialität „Sportskanone“ der Brauerei Speluca in Splügen. Die Stimmung in der Bar mit den neuen goldenen Vorhängen (ein Geschenk der Firma Inarum ans Kino) kommt bei den Gästen dank der persönlichen Atmosphäre an Kasse und Bar gut an.

## VERMIETUNGEN UND KOOPERATIONEN

Mit Vermietungen des Kinoraumes und der Infrastruktur hat das Kinoteam das kulturelle Angebot erweitert. Zudem ist es eines der Standbeine zur Finanzierung des Kulturbetriebes. Vermietungen beinhalten sowohl geschlossene Anlässe für Einzelpersonen, Firmen, Vereine oder Institutionen, als auch öffentliche Gastveranstaltungen und Kooperationen. Die öffentlichen Veranstaltungen müssen in die Strategie des Kino Theater Raetia passen und das eigene Programm sinnvoll ergänzen.

Einmalige Vermietungen: 2025 konnte das Kino für 24 einmalige Anlässe an Einzelpersonen, Vereine, Personengruppen oder Firmen vermietet werden. In der Regel sind es Vereinsanlässe, Firmenevents, Klassentreffen, Geburtstagsfeiern etc. mit einer Filmvorführung oder Multimedia-Präsentation, oft kombiniert mit einem Apéro.

Jährlich wiederkehrende Vermietungen sind: Weltfilmtage Thusis (seit 36 Jahren, Filmfestival an 6 Tagen mit rund 40 Filmen und vielen Filmgesprächen). Zauberlaterne, Seniorentheater Thusis und Umgebung (Theatervorführungen an einem verlängerten Wochenende im Februar), CineSinn (Kino und Kirche, zweimal pro Jahr ein ausgewählter Film mit einem Gastvortrag).

Insgesamt wurde das Kino 2025 an 41 Tagen vermietet. Dies ist ein absoluter Rekord. Dabei besuchten rund 7'000 Personen das Kino.



*Apéro in der Sonne im Kino Theater Raetia*

## FINANZEN

Der Gesamtaufwand inkl. Gratisarbeit betrug CHF 328'400.- Zieht man davon die geleistete Gratisarbeit (CHF 79'377,5.-) ab, so verbleibt ein Nettoaufwand von CHF 249'022.- Dem Aufwand stehen Einnahmen von CHF 249'666.- gegenüber. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 644.-.

Investitionen hat der Verein 2025 im Umfang von CHF 37'214 getätigt. Davon konnten CHF 14'215.- über die Erfolgsrechnung abgeschrieben werden. Zusätzlich wurden Rückstellungen von CHF 3'000.- für Programmaktivitäten gemacht.

Die operativen Gesamteinnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8 %. Die Einnahmen aus den operativen Programmaktivitäten (Ticketverkauf, Vermietungen, Gastro) nahmen dabei um 13% zu. Damit machen sie rund 60% der Einnahmen aus. Rund 40% der Kosten werden über Mitglieder- und Gemeindebeiträge, Kantonsbeiträge, Spenden und Sponsoren gedeckt.

## DANK

Der Verein Kino Theater Raetia konnte auch dieses Jahr wieder auf grosszügige Unterstützung zählen. Die Mitglieder, die Gemeinden, die Gönnerinnen und Gönner und die Sponsoren standen dem Verein auch dieses Jahr treu zu Seite. Der Vorstand dankt dem Bundesamt für Kultur, dem Kanton Graubünden, den unterstützenden Gemeinden, Stiftungen, Partnerorganisationen und den Verantwortlichen der Sponsoren ganz herzlich für diese äusserst wertvolle Unterstützung.

Bei den Kolleginnen und Kollegen in den Ressorts möchte sich der Vorstand fürs Mitdenken und Mitarbeiten bedanken. Ein grosses Dankeschön geht an den Geschäftsführer François De Saint Georges bei dem alle Fäden zusammengeführt und zusammengehalten werden. Und ein besonderer Dank geht an alle freiwilligen Mitarbeitenden. Sie ermöglichen mit ihrer Arbeit und ihrem grossen Engagement das vielfältige Kulturangebot im Kino Theater Raetia

Der Vorstand

Gaby Brönimann, Leo Meyer, Sarna Bernet, Silvia Jenal, Ursula Balmer



*Vorstellung des Dokumentarfilms „I love you, I leave you“ in Anwesenheit des Regisseurs Moris Freiburghaus und des Musikers Dino Brandao*